



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

47. Markgraf Siegismund ermahnt die Städte Berlin und Cöln zur  
Eintracht, am 27. September 1382.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

gehalten ist. Worde auch iemand keinerley alde veste oder Bergfrydt Brechen vnd weder Bawen, der sol die nicht hoher noch fester machen, denne als davor begreffen ist. So sal auch nyemand, wer der fye, keinerley velten vom newens mauren, die vormals nicht gemauret were, an vnserm oder vnsern erben, Marggraven tzu Brandenburg, sunderlichen wisen vnd willen. Wer aber, das iemand doruber sulche vesten Bvrgfryd mauren, Bawen oder die hoher ... vnd vestenen wolten, danne als davor Bescreuen ist; so erlauben wir den Borgemeistern, ratluden, Borgern zu Konigesberge vnd allen andern vnser steden, die ober oder gelegen sein, vnd gebieten in ouch ernstlich bey vnser hulden, das sie mit Hülfe vnser heuptlute, den wir ouch das sunderlich erleuben, solche vesten vnd Bvrgfried sullen vnd mughen brechen: vnd do vmb sullen sie gen Vns vnd vnser erben, Marggraven zu Brandenburg, noch iemand ichtes gefrewelt oder gebrochen haben. Wes ouch die vorgeantten borger von Konigsberg vnd ander stete vber oder vor vervestender lute vnd offenbohrer vliher oder rober ankommen vnd begriffen, die an vnsern Landen schaden tun, dieselben sullen vnd mogen sie angrifen vnd vahn vnd obir sie richten ane hinderniss, als recht ist, vnd darann sullen sie gen vns vnd vnser erben, Marggraven zu Brandenburg, noch gen jemand ichtes gefrewelt oder gebrochen haben vnd das sol ouch den Landfryde, den wie itzung gemachet haben, vnshedlich sein. Mit Vrkunde dis Briefes, verfigelt mit vnsern Kaiferlichen Majestet sigel, der geben ist to tangermunde, nach Christi geburt 1377 jare, an vnser frauen tage Nativitatis, vnser reiche in dem 32. Jare vnd des Kaiferthums in dem 23. Jare.

Dichmann's Urkunden-Sammlung des geheimen Staats-Archives f. 17.

47. Markgraf Siegismund ermahnt die Städte Berlin und Cöln zur Eintracht, am  
27. September 1382.

Wir Sigismund, von Gotis gnaden Marcgraff tzu Brandenburg und Herre des Kunyghreichs zu Polan, entpietin den Stetin Berlin und Colin unsir Gunst und Gnade. Liebin getruwen, vor uns ist komen, wie das die czwidracht euwer Stete nicht nützlich sey. Dar umb meynen wir und wollin ernstlich, das ir des eyn wirt und eynen Rat habit in beidin Stetin, und eyntrichtig werden umb alle ding uff die wort, das euwer Wefunghe beyderseit defter richtiger werde und das nicht enlassit, dar thut ir uns eynen sunderlichen Dank an. Gebin czu Pofnaw, nach Gotis geborte dritzenhundirt jar, darnach in dem czwei und achtigsten jare, am Sunabinde nehift vor sinte Michils tage, des Ertzigen Engels.

Orig. im Geh. Staats-Archive. Gersten a. a. D. S. 411.